

Fachwerkhaus

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/114198335120/>

ID: 114198335120

Datum: 03.02.2014

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Peterskirchplatz
Hausnummer:	6
Postleitzahl:	79346
Stadt-Teilort:	Endingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Emmendingen (Landkreis)
Gemeinde:	Endingen am Kaiserstuhl
Wohnplatz:	Endingen
Wohnplatzschlüssel:	8316012003
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßename:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das in zentraler Lage am Peterskirchplatz in Endingen gelegene, zweigeschossige Fachwerkhaus wurde nach dendrochronologischer Untersuchung in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts (d) erbaut. Die gefügekundliche Untersuchung unterstreicht die Datierung (vgl. verblattetes Fachwerkes und Dachstuhl) (gk).

1. Bauphase: Abzimmerung des Dachwerkes (d)
(1450 - 1451)


Betroffene Gebäudeteile:  • Dachgeschoss(e)

 **Besitzer:in**

— keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

• Dendrochronologische Datierung

 **Beschreibung**

Umgebung, Lage: In der Altstadt von Endingen am Petersplatz gelegen.

Lagedetail: — keine Angaben

Bauwerkstyp: — keine Angaben

**Baukörper/Objektform
(Kurzbeschreibung):** Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach.

**Innerer Aufbau/Grundriss/
Zonierung:** — keine Angaben

**Vorgefundener Zustand (z.B.
Schäden, Vorzustand):** — keine Angaben

Bestand/Ausstattung: — keine Angaben

 **Konstruktionen**

Konstruktionsdetail:

- Dachgerüst Grundsystem
 - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
- Dachgerüst, verstärkende Einbauten
 - Kehlbalken, Kreuzbänder, Sparrenstreben etc.

Konstruktion/Material: Der Dachstuhl wurde als liegende Konstruktion mit 7 Bundachsen über einem windschiefen Grundriss abgezimmert. Die Binderkonstruktion, die teils in Eiche, teils in Fichte hergestellt wurde, ist im Deckengebälk eingezapft. Die Bundstreben sind von unten sehr schlank ausgearbeitet. Erst ab dem Jagdbund verbreitert sich die Strebe und umschließt oben die Mittelpfette. Die verblatteten Jagdbügel, Kehl- und Spannriegel steifen die Konstruktion in der Horizontalrichtung aus. Der zweite, vierte, und sechste Bund ist ohne Spannriegel abgezimmert, wobei der sechste Bund, trotz des Horizontalschubs, als einseitig liegende Konstruktion angelegt wurde. Andreaskreuze in den jeweiligen Bundfeldern steifen sie Konstruktion in Längsrichtung aus. Die Sparren wurden ebenfalls mit dem Deckengebälk verzapft und mit den Kehlbalken verblattet. Der First ist ohne Pfette angelegt, die angeblatteten Sparrenenden des jeweiligen Paares bilden, abgenagelt, den Firstknotenpunkt.

Der ostseitige Fachwerkgiebel ist im Gegensatz zum westseitigen Giebel noch weitgehend erhalten. An der nördlichen Dachseite befand sich eine Aufzugsanlage.